

Dr. med. Ingunde Bunke

# Mit REHATRON™alpha „von Kopf bis Fuß“

Erfahrungen mit der Nicht-invasiven Induktionstherapie (NIIT)

Die Anwendung der Nicht-invasiven Induktionstherapie mit REHATRON™alpha erzeugt einen Turboeffekt der Heilung, insbesondere wenn man die Therapie mit der Gabe von Vitaminen und Entsäuerungsmaßnahmen kombiniert. Dieser Turboeffekt ist für die Patienten deutlich spürbar und für mich so beglückend, dass mir der Mediziner-Beruf wieder richtig Spaß macht!

Wir wissen, dass mit REHATRON™alpha degenerierte Zellen elektrisch aufgeladen werden. Das bedeutet, dass zugleich mit dem Ansteigen des Zellmembranpotentials auch die vielfältigen Stoffwechselfunktionen der Zellmembran wieder aktiv werden.

Im Klartext bedeutet dies: Vitamine, Enzyme, Mineralien, Spurenelemente, Medikamente und homöopathische Mittel können mit Hilfe dieser Therapie aktiv in die Zellen „hineingepumpt“ werden und dort wirken, während Schadstoffe, Stoffwechselabfallprodukte und Säureablagerungen vermehrt hinaus transportiert werden. Deshalb macht es auch Sinn, in höherer Dosis vor allem Vitamine, Mineralien und Enzyme parallel zur Nicht-invasiven Induktionstherapie® (NIIT) mit REHATRON™alpha zu geben. So werden einerseits die Zellmembranen durch die Wirkstoffe optimal unterstützt und andererseits wird jede einzelne Zelle durch Nährstoffe aktiviert.

## Anwendungen im Augen- und Gesichtsbereich

**Sehr gute Ergebnisse mit REHATRON™alpha habe ich bei Patienten mit:**

1. Trockener Maculadegeneration (Visusanstieg 0,5 – 1,0, parallel Ortho-Vision, Intensität: 70, Zeit: 10 min)
2. Feuchter Maculadegeneration (Visusanstieg 0,2 – 0,4, parallel Ortho-Vision und OPC, Intensität: 70, Zeit: 10 min)
3. akuter Trigeminusneuralgie
4. Trigeminusneuralgie und Herpes zoster mit rezidivierender Episkleritis
5. Iritiden
6. Hornhautdystrophie und Hornhautödem – sogar auf transplantierte Hornhaut
7. Monokelhämatom
8. Schnellerer Blutungsabbau bei diabetischer Retinopathie

## Anwendungen bei cerebralen Erkrankungen

**Sehr gute Ergebnisse bei:**

1. Z.n. Apoplexie vor einem Jahr; nach der Therapie deutliche Gesichtsfeldverbesserung und Stimmungsaufhellung
2. Z.n. Apoplexie vor drei Monaten; nach der Therapie Verbesserung der Facialparese, des gelähmten Arms und Beins und der Verstimmtheit
3. Depressiven Verstimmungen
4. Verbesserung der Konzentration, Besserung bei „Handy-Kopfschmerzen“
5. Verbesserungen bei Kinder mit Mathematik-Blockaden
6. Deutlicher und schneller Anstieg der Merkfähigkeit bei beginnendem und fortgeschrittenem Alzheimer
7. Sehr gute Erfolge auch bei Parkinson'scher Erkrankung. Nach acht Behandlungen deutlich längere Anfangsschritte und verbesserte Ausdauer (bei einem Patienten z. B. von früher maximal vier Stunden körperlicher Bewegung auf zehn bis zwölf Stunden täglich, er konnte sogar eine Woche nach Paris zum Sightseeing reisen)
8. Multipler Sklerose: hier verbessert sich rasch das Allgemeinbefinden

## Anwendungen bei Erkrankungen der inneren Organe

**Sehr gute Erfolge verzeichneten sich bisher bei:**

1. Spastischer Bronchitis (nach drei bis fünf Behandlungen deutliche Besserung)
2. Akuter Bronchitis (nach ein bis drei Behandlungen verschwunden)
3. Akuter Nasennebenhöhlenvereiterung (nach ein bis drei Behandlungen verschwunden)
4. Akuter Blasenentzündung

5. Verbesserung der Schließmuskelaktivität der Blase

## Anwendungen bei Erkrankungen des Bewegungsapparates

Hier sind ganz generell sehr gute und sehr schnelle Ergebnisse zu verzeichnen. Schmerzen werden rasch gelindert, die Beweglichkeit wird beinahe sofort verbessert. Als Faustregel gilt: Je akuter die Erkrankung bzw. Verletzung desto rascher erfolgt der Heilungsprozess mit der NIIT. Besteht eine Erkrankung chronisch seit langer Zeit, dauert der Heilungsprozess länger an.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, ist unbedingt die parallele Entsäuerung des Organismus notwendig. Der Patient sollte täglich seinen pH-Wert im Morgenurin messen und diesen zwischen 6,5 – 7,0 halten.

**Sehr gute und vor allem schnelle Ergebnisse erzielte ich bisher bei:**

1. Rheumatischer Arthritis der Hände und Füße, auch Dypytren
2. Schulterproblemen, Schulter-Arm-Syndrom (hier konnten OPs abgesagt werden)
3. Kniegelenkentzündungen, akut und chronisch
4. Hüftgelenkerkrankungen
5. Ischialgien
6. HWS- und LWS-Syndrom
7. Rundrücken – Witwenbuckel richtet sich wieder auf!

Mit der Nicht-invasiven Induktionstherapie mit REHATRON™alpha macht es wieder richtig Spaß, Mediziner zu sein, weil man wirklich heilen kann und nicht nur Symptome dämpft.



### Dr. med. Ingunde Bunke

ist Fachärztin für Augenheilkunde und seit 1981 in eigener Praxis niedergelassen. Sie absolvierte Zusatzausbildungen in Psychosomatischer Medizin, Klassischer Homöopathie (Diplom) und Orthomolekular Medizin (Vitamintherapie). Das Rehatron alpha wendet sie seit April 2004 an. Im Januar 2005 gab sie ihre Kassenarztpraxis auf und arbeitet heute erfolgreich privatärztlich.

**Kontakt:**  
Wilhelmstr. 3c, D-31303 Burgdorf  
Tel.: 05136 / 82212